

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 256.

Freitag den 12. September.

1856.

Bekanntmachung.

Zum Besten der hiesigen Armen wird **Sonnabend den 13. d. M.**

das Urbild des Tartüffe

auf dem Stadttheater aufgeführt werden. Wir empfehlen diese Vorstellung angelegentlichst der wohlwollenden Theilnahme des Publicum und bemerken, daß Herr Wilhelm Lücke jun. (Firma J. G. Lücke) die Güte haben wird, dem Cassengeschäft sich zu unterziehen und daß Bestellungen auf Billets an der Theatercasse angenommen werden.

Leipzig, den 10. September 1856.

Das Armendirectorium.

Stadttheater.

Ein neues einactiges Stück, „Musikalische Leiden“ von Jean Richard, ging bei uns am 10. Sept. zum ersten Male in Scene. Der pseudonyme Verfasser hat sein Werk „Lustspiel“ genannt, eine Bezeichnung, die nicht ganz richtig, denn das Stück ist mehr eine Art von Charaktergemälde in dramatischer Form. Der Zweck dieses Stückes ist, das Treiben in der musikalischen Welt zu beleuchten und eine gewisse Art von Zuständen und Persönlichkeiten zu geißeln, die hier wie in allen anderen Kreisen unserer modernen Gesellschaft vorkommen. Dem zufolge bewegt sich die Handlung auf einem sehr exclusiven Gebiet, das nicht nur für das große Publicum, sondern auch selbst für die Mehrzahl der Musikdilettanten eine terra incognita sein und im Interesse der Kunst und der Künstler selbst auch bleiben muß. Die Achtung und Unbefangtheit, mit denen das Publicum Kunstleistungen aller Art entgegenzutreten muß — wenn es einen wirklichen Genuß haben will — schwinden gar zu leicht, sobald man dem mit offenem und empfänglichem Herzen bei dem Kunstwerk und dem Künstler erhebenden Genuß Suchenden einen Blick hinter die Coulissen oder überhaupt in das Getriebe der Kunstwelt gestattet — wenn jene Achtung und frische Naivität nicht endlich gar unter solchen Verhältnissen einer kritischüchtigen Blasiertheit weichen. Aus diesem Grunde ist Referent ein Gegner aller der Dramen, in denen die Schattenseiten der Kunstzustände und der künstlerischen Persönlichkeiten vor den Augen des Publicums enthüllt werden. Den schlimmen Dingen dieser Art entgegenzutreten und faule Zustände zu bessern ist Sache der Kunstzeitschriften und überhaupt der Presse; hier macht dergleichen Polemik auf den Uneingeweihten bei weitem nicht in so hohem Grade den für den Kunstgenuß im Allgemeinen nachtheiligen Eindruck, wie bei lebendiger Darstellung auf der Bühne. In neuerer Zeit haben sich die Bühnendichter vielfach mit Stoffen aus der Musikwelt beschäftigt, aber keiner hat unseres Wissens bis jetzt diese Zustände in ein so grelles Licht gestellt, wie Jean Richard. R. Benedic & W. ist bei der Wahl des Stoffes zu seinem Lustspiele „Das Concert“ glücklicher gewesen; er geißelt nur die Musiktreiberei der Dilettanten in einer kleinen Stadt. Die Intriguen und Kabbalen, das musikalische Jopsthum und die Charlatanerlei, die uns Jean Richard in seinem Stücke vorführt, kommen allerdings vor, wenn auch nicht so concentrirt und so plump. Ein junger Componist, den seine einflussreichen Gegner nicht aufkommen lassen, ist ein Thema, auf das es Tausende von Variationen in allen möglichen Tonarten und Rhythmen giebt. Daß dieser Componist eine Sängerin liebt, die ebenfalls zurückgesetzt wird, liegt sehr nahe und ist auch schon oft dagewesen. Weniger häufig dürfte es vorkommen, daß zur guten Stunde ein Deus ex machina in der Gestalt einer einflussreichen musikalischen Persönlichkeit kommt, um das Paar trotz des erlittenen Fiasco für ein-

träglische musikalische Stellungen zu engagiren, nebenbei auch einen jopstigen Capellmeister abzuführen, einen perfiden Literaten zu blamiren und eine italienisirte Kunstmutter zu entlarven. Sehr hübsch sind aber einige Figuren des Stückes dem Verfasser gelungen. Es sind diese namentlich der Capelldiener Klein, die Giacomina Salamandri und deren Tochter, die Clavier-Virtuosin Elena; selbst auch der Capellmeister Stampfer, der Literat Schreiber und der Kunstenthusiast Baron v. Heuter sind aus dem Leben gegriffene Persönlichkeiten. Der Componist Hellmuth und die Sängerin Marie Leonhard vermögen jedoch nur wenig Interesse zu gewähren; Dr. Wolfram ist eben nur der Deus ex machina. — Trägt das Ganze in der Anlage und Ausarbeitung noch den Stempel der Anfängerschaft, so zeigt sich doch auch trotz des noch mangelnden Bühnengeschicks und der starken Unwahrscheinlichkeiten Talent für dergleichen leicht gehaltene dramatische Arbeiten, und wir hoffen daher, dem Dichter auf diesem Gebiete nicht zum letzten Male begegnet zu sein. In der uns vorgeführten Form ist das Stück zu breit; einige recht starke Striche werden ihm bei der Wiederholung nur von Vortheil sein. — Die in den interessanteren Rollen beschäftigten Darsteller — Herr Ballmann (Klein), Herr Denzin (Stampfer), Herr Böckel (Baron v. Heuter), Herr Strenz (Schreiber), Fr. Huber (Salamandri) — leisteten Luchtiges und gaben oft sehr Ergöbliches. Auch Fr. Bronzbona II. gab das Wunderkind Elena recht hübsch, wie Fr. Ungar als Marie Leonhard aus der wenig dankbaren Partie zu machen suchte, was möglich war. Weniger kann man das von Herrn Köfcke in der Rolle des Componisten Hellmuth sagen. Es fehlte dieser Leistung an Schärfe und an poetischem Anflug, durch welche die an sich allerdings nicht sehr interessante Figur etwas hätte gehoben werden können. Mit Anstand und Würde führte Herr Behr die Rolle des Dr. Wolfram durch.

Den Rest des Abends füllte das Lustspiel „Lantchen Unverzagt“ von E. A. Görner aus. Die Hauptrolle in demselben gab Frau Eicke und errang damit einen anständigen Erfolg, der ihr umsomehr zur Ehre gereichte, als wir diese Rolle vor Kurzem erst von einer berühmten Gastin gesehen hatten. Außer der Partie der Ida, welche Fr. Ungar recht hübsch gab, waren alle wesentlichen Rollen so besetzt, wie bei der letzten Aufführung des Lustspiels, das auch diesmal im Allgemeinen gut ging.

Ferdinand Gleich.

Zur Frage über das Schillerhaus in Gohlis.

Kann dieses Haus von dem Besitzer, oder von den Hypothekengläubigern für eine dem realen Werth entsprechende Summe erworben werden, so werden sich dazu gewiß die Mittel finden. Soll aber damit in der Voraussetzung, daß der Schiller-Verein dasselbe um jeden Preis an sich bringen würde, eine Speculation getrieben

werden, so läßt man die ganze Sache fallen. Schiller lebt fort in seinen Werken, es bedarf zur Erinnerung an ihn keiner andern äußeren Zeichen, und sein Lied an die Freude ist mehr als hundert solcher Häuser werth, wo der Zufall es wollte, daß er es dichtete. Es wäre daher sehr wünschenswerth, daß Der- oder Diejenigen, welche einen Aufruf zu Beiträgen zu Erwerbung des fraglichen Grundstückes erlassen haben, das Publicum auch über den wahren Stand der Verhältnisse in Kenntniß setzen. Freudig werden Viele ihr Scherflein zu Erhaltung einer Reliquie des großen Dichters

geben, wenn dieselbe auf solider Grundlage erfolgen kann; nimmermehr aber darf damit einer habfüchtigen Speculation die Hand geboten werden. C. S.

Leipzig, den 11. Septbr. Der zeither bei dem hiesigen Polizeiamte als Actuar angestellt gewesene Herr Bruno Löwe ist von dem hohen Justiz-Ministerio zum Staatsanwalte in Freiberg ernannt worden.

Tageskalender.

Stadttheater. 94. Abonnementsvorstellung.
 Gastvorstellung der Frau von Barra.
Die Tochter des Regiments.
 Komische Oper in zwei Acten,
 nach dem Franz. des St. Georges und Bayard von Gollmich.
 Musik von Donizetti.
 (Regie: Herr Behr.)

Personen:
 Maria, Markfetermädchen, Herr Behr.
 Sulpice, Sergeant, Herr Schneider
 Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon, Frau Cide.
 Marchesa von Raggiorivoglio, Fräul. Huber.
 Herzogin von Craquitorpi, Herr Ballmann.
 Hortensio, Hofmeister der Marchesa, Herr Saalbach.
 Ein Notar, Herr Gillis.
 Ein Corporal, Herr Graf.
 Ein Bauer, Fräul. Grondona I.
 Eine Kammerfrau der Marchesa, Herren und Damen.
 Französische Soldaten. Italienische Landleute.
 Bediente der Marchesa.

Die Handlung ist im ersten Acte in der Gegend von Bologna; der zweite Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.
 Im zweiten Act wird Frau von Barra folgende Einlagen vortragen:
 a) Der Vogelfang, schwäbisches Lied von Fr. Abt.
 b) Die Nachtigal, russisches Volkslied von Alieneff.
 ... Maria — Frau von Barra.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Mar. zu haben.
 Freibillcts sind ohne Ausnahme ungültig.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Anf. a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
- B. über Rödberau: Abf. 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Anf. a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gerstungen: Mrgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. — Anf. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hier über auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abends 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.]. C. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Berweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.;

- 5) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz. (mit 32stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U. (mit 27stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U. u. Vorm. 11 1/2 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
 Das Atelier für Photographie und Panotypie von E. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
 Die Firmenscheiberei von F. A. W. Hoffmann verspricht bei guter Arbeit die billigsten Preise. Thomaskirchhof Nr. 4.
 Bade-Anstalt zur Centralhalle. In jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannens- und Gesundheits-Bäder zu haben.
 J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
 Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Korbädt, Gerberstraße Nr. 22.
 W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
 Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Carl Müller, Frankfurter Straße Nr. 57 im wilden Mann.
 Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.
 Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billig bei Moriz Blaubuth, Gainstraße Nr. 1.
 Buchbinderei und Fabrik von Bucherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei F. Sperling, Georgenstraße 17.
 Pappfabrik von C. F. Weber, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpäpne.
 Antiquitäten und Alterthümer aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen Bschiesche & Köder, Barfußmühle.

Bekanntmachung.

Von den Directorien der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn, der Leipzig-Dresdner und der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn sind die sub I., II. und III. aufgeführten Effecten, als von unbekanntem Reisenden auf den gedachten Bahnen innerhalb der letztverfloffenen Monate zurückgelassen, an uns abgeliefert worden. Wir fordern die Eigenthümer dieser Effecten hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügen werden. — Leipzig, den 8. September 1856.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermisdorf. Jund, Act.

Es sind liegen gelassen worden:

I. Auf der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn:
6 Hemden, 1 Burnus, 3 Kinderröckchen, 1 Halsbinde, 13 diverse Hüte, 2 Hutfutterale, 20 div. Tücher, 2 Schürzen, 1 Shawl, 5 Strümpfe, 1 Quersack, 14 div. Mützen, 4 Handschuhe, 1 Muff, 12 div. Schuhe, 3 Frauenmützen, 1 Schnürleibchen, 2 Taschen, 4 Bücher, 3 Cigarren-Etuis, 2 Cigarrenspitzen, 1 Messkette, 2 Flaschen, 2 Brieftaschen, 1 Leisten, 2 Tabakpfeifen, 2 Haarbürsten, 1 Kamm, 2 Schnupftabakdosen, 5 verschied. Schlüssel, 1 Taschenmesser, 1 Nachtmühe, 1 Beutel, 1 Porte-monnaie, 1 Pfeifenkopf, 1 Muffchen, 1 Riemen, 1 Futteralbeslag, 1 Stockgriff, 1 Lichtschirm, 4 Regenschirme, 2 Tafeln Garn, 18 div. Stöcke, 1 Zollstab, 2 Ellenmaße, 1 Kappier, 2 Zugblätter, 1 Stirnband, 1 goldene Broche, 1 goldenes Uhrgehänge, 2 goldene Ringe, 2 Busennadeln, 3 Porznetten, 1 Peischaf, 3 kleine Schlösser.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:
1 goldener Siegelring und 4 Schlüssel an einem Schlüsselring, 1 goldener Ring, 4 Vorlegeschlösser, 1 Schloßchen, 8 Schlüssel je zwei zusammengebunden, 1 Bund Schlüssel, 1 einzelner Schlüssel, 1 Geldbörse, Inhalt 2 Fünffrancstücke, 1 Porte-monnaie, leer, 1 Vorstecknadel, 1 Porznette, 1 Thermometer, defect, 1 Messer, 1 Federmesser, 1 Fächer, 1 Brille in Futteral, 1 Brille, 1 Brillenfutteral, 1 Körbchen, 1 Tabakdose, 1 Streichhölzchen-Etui, 1 Etui, defect, 2 Cigarren-Etuis, 1 Cigarrenspitze, 1 Tabakbeutel, 1 grünes Säckchen, 8 Hüte, incl. eines braunen Filzhutes, 3 Hüte in Futteral, 1 Hutwachtel, 18 Mützen, 26 Stöcke, 5 Regenschirme, 1 Schirmfutteral, 6 Sonnenschirme, 1 Ueberzug zu einem Sonnenschirme, 1 Griff zu einem Sonnenschirme, 1 Hutbinde, 6 Paar Handschuhe, 16 einzelne Handschuhe, 1 Jagdmuff, 5 Fußsäcke, 1 Paar Schuhe in Papier eingeschlagen, 2 Paar Schuhe, 1 Paar Ueber-
schuhe, 2 einzelne Ueber-
schuhe, 1 Paar Pelzstiefeln, 1 Paar Gummischuhe, 1 Paar Holzgalloschen, 1 Gallosch, 1 Paar Babuschen, 3 einzelne Filzschuhe, 10 Shawls, 1 wollenes Tuch, 1 Schleier, 18 Taschentücher, 1 Capuze, 1 Kindermantel, 1 Paar Unterhosen in ein Tuch gebunden, 1 Flasche, 1 Respirator, 1 Wagenbürste, 1 Haarbürste, 1 Fußbänkchen, 1 Elle, 1 Kindertrompete, 1 Topf, 1 Paquet Glasstrichter, 1 Kette mit Leine, 2 Paquete Tabak je in ein Tuch gebunden, 1 Paquet Eisen, 1 Bild, 1 Landkarte, 3 Bücher und 1 Paar Strümpfe.

III. Auf der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn:
2 Reisehandbücher, 3 Romanbücher, 1 defecte Ziehharmonika, 4 Flaschen Püllnaer Bitterwasser, 7 div. Hüte, 1 Filzhut, 1 Damen-Strohhut, 7 div. Mützen, 2 Sonnenschirme, 1 wollener Shawl, 2 div. Handschuhe, 1 Fußsack, 1 Kinderrock, 2 Ueberziehröcke, 1 Paar Zeugschuhe, 1 Filzstiefel, 1 einzelner Lederschuh, 6 div. Stöcke, 1 Kästchen mit Rhonsteinen, 1 Hutwachtel, 1 Seilerweise, 1 Paquet div. Säcke.

Franzöf. Champagner und andere Weine, so wie Cigarren kommen morgen früh 10 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

So eben erschien bei **Wilhelm Raundorf, Johannisgasse Nr. 44 c**, und ist in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Eine Stecknadel

von
M. J. C. de Saint-Germain.

Uebersetzt von
August Schrader.

Seit lange hat sich kein Werk eines so enthusiastischen, ein-
stimmigen Lobes der Kritik und des Publicums zu erfreuen ge-
habt, als diese Stecknadel. Die Geschichte von einem so unde-
beutenden Dinge ist so einfach, rührend und elegant geschrieben,
enthält so viel echte Moral, gut gezeichnete Charaktere und schöne
Sentenzen, daß sie mit vollem Rechte allen jungen Leuten und
vorzüglich jungen Mädchen empfohlen werden kann. Bei der ge-
schmackvollen, eleganten Ausstattung eignet sich das Buch beson-
ders zu Geschenken.

Preis geheftet 15 Ngr., in rothem Callico gebunden 24 Ngr.

Bei **G. Ad. Drugulin, Neumarkt Nr. 24**, ist zu haben
— für 6 Ngr. anstatt für 12 Ngr. —
Albrechts englischer Dolmetscher, oder gründliche
Belehrung, die englische Sprache ohne Lehrer zu
lernen. Gebunden. Ladenpreis 12 Ngr.

— Für nur 6 Ngr. —

Medicinisches Hauslexikon. 1000 Heilmittel gegen alle
Krankheiten der Menschen und diätetische Anweisungen
zur Erreichung eines hohen Alters. Von mehreren
praktischen Aerzten. Zweite Aufl. Leipzig, 1853. 17 Bo-
gen gr. 8. Velinpapier. (Ladenpreis 20 Ngr.) für nur
6 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Anmeldungen zur Theilnahme an den Turnübungen, welche
vier Mal wöchentlich im Turnsaale des Herrn Dr. Hauschild,
Neumarkt Nr. 24,

für Damen von 6—7 Uhr Abends
und Kinder von 5—6 Uhr Nachmittags

stattfinden, bin ich bereit entgegenzunehmen von 2—4 Uhr Nach-
mittags.

Luise Spielberg, Turn-Lehrerin,
Frankfurter Straße Nr. 7 part.

Actienzeichnungen für den Erzgebirgischen Schieferbauverein zu Aßfalter bei Löbnitz

werden angenommen auf dem Bureau der Teutonia (Katharinenstraße Nr. 9) und bei den Agenten derselben, in Leipzig bei dem
General-Agenten Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35) und bei den Agenten Herrn **C. Louis Laeber** (Burgstraße
Nr. 1), Herrn **Fedor Willisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. G. Wagner** (Zeiger Straße Nr. 11b). Aus-
gegeben werden 2000 Actien à 100 Thlr. Bei der Zeichnung sind 10 Thlr. pr. Actie einzuzahlen. Spätere Einzahlungen nach
Constituierung des Actienvereins geschehen frühestens von zwei zu zwei Monaten mit 10 Thlr. Vollen Einzahlungen werden angenommen.
Das eingezahlte Capital wird mit 5 % pr. a. verinteressirt. Das technische Gutachten stellt 28—33 % Dividende in Aussicht. —
Die Aßfalter Schiefer sind hinsichtlich ihrer Güte durch Jahrhunderte alte Erfahrungen erprobt; die Nachfrage hat bis jetzt wegen der
Unvollkommenheit des technischen Betriebs nicht befriedigt werden können. Der Prospect und die Gutachten der Herren Professoren
Raumann und **Cotta** und des Herrn **Marktscheider Witz** sind, so wie das Croquis des erworbenen 478 Dr. Scheffel umfassenden
Gebietes, an den angeführten Stellen gratis zu erhalten.

Proben des Schiefers liegen auf dem Bureau der Teutonia zur Ansicht aus.

Das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebens-Versicherungsbank
Teutonia.

Marbach, Vorsitzender.

W. Stargardt, interim. Bevollmächtigter.

Die Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
empfiehlt zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreidelagern etc. etc. gegen feste
billige Prämie ohne alle Nachschußverbindlichkeit
Julius Kiessling, Agent (Dresdner Straße Nr. 57).

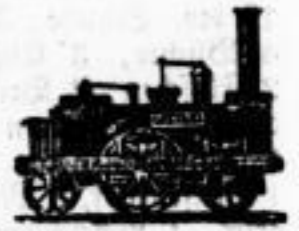
Thüringische Eisenbahn.



Am nächsten Sonnabend und Sonntag werden für die Tour Leipzig — Eisenach zu den Zügen II., III., IV. Billets zu Sonntagspreisen für Hin- und Rückfahrt ausgegeben werden, welche bis Dienstag den 16. d. Mts. für die Rückfahrt mit allen Zügen, ausschließlich der Schnellzüge, Gültigkeit behalten.

Leipzig, den 9. September 1856.

Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



Geraer Bank.

Schluß der fünften Einzahlung am 15. September c., zu leisten mit Ct. $\text{fl. } 20.17 \text{ pr. Actie}$ in Leipzig bei der **Agentur der Geraer Bank,** Nicolaisstraße Nr. 47.

Volleinzahlungen werden mit Ct. $\text{fl. } 123.12 \text{ pr. Actie}$ bis 15. September c. ebendasselbst angenommen.



Bekanntmachung,

die Erhebung der dreizehnten Einzahlung bei dem Berggebäude **Simmlisch Beer Fundgrube** im Annaberger Bergamtsrevier betreffend.

Zur Bestreitung des couranten quartaligen Bedürfnisses für benanntes Berggebäude, so wie zur Erhaltung des Grubencassenvorraths für größere Ausgaben, ist die Ausschreibung von 3200 Thaler auf das Quartal Crucis 1856, oder auf die Monate Juli, August und September, nöthig, welcher Betrag, auf 128 Rur reupartirt, die Einzahlung von 25 Thaler pro einen Rur oder 5 Thaler von $\frac{1}{2}$ Rur oder $2\frac{1}{2} \%$ bedingt.

Die theilhaftigen Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, die auf die ihnen zugewährten Rurtheile fällige Einzahlung bei Vermeidung einer nach §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 entstehenden 10procentigen Ordnungsstrafe und unter Vermeidung der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

den 20. September 1856

portofrei zu entrichten, und zwar an den

Herrn **Ferdinand Lipsert** in Annaberg

die Herren und Frauen Gewerken in

Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Geiersdorf, Kühnhaida, Wildenau, Dederan, Rothenhammer, Schönfeld, Sehma, Schwarzenberg, Waldheim, Zschopau;

so wie an die

Herrn **Heintz & Haussner** in Leipzig

die Herren und Frauen Gewerken in

Leipzig, Aschersleben, Berlin, Borna, Cottbus, Döbeln, Dölsdorf bei Zörbig, Eilenburg, Erfurt, Gotha, Gera, Grimma, Gohlis, Großhartmannsdorf, Halle, Ritzingen, Rühlstädt bei Mühlhausen, Luckau bei Altenburg, Mannsfeld, Neusalza, Ostrau bei Halle, Püchau, Ratibor in Schlesien, Reudnitz bei Leipzig, Reideburg bei Halle, Schedewitz, Weisensfeld, Zeulenroda, Zörbig;

und an die

Herrn **Heinr. Wilh. Bassenge & Comp.** in Dresden

die Herren und Frauen Gewerken in

Samenz, Eöln bei Meissen, Coselitz bei Großenhain, Dresden, Meissen, Niederlösnitz, Reinholdshain bei Dippoldiswalde, Torgau;

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Annaberg, den 4. August 1856.

Der Grubenvorstand von Simmlisch Beer Fundgrube.

Dr. **Friedrich Schubert**, Vorsitzender.

Es können noch einige Damen an meinem 14 tägigen Unterricht im Schneidern nach dem Plafé Theil nehmen; auch werden täglich Damen angenommen. Das beste Zeugniß über meine Leistungen giebt mir wohl im vorgeristigen Tageblatte eine Schülerin von mir, die sich nach kaum beendeter Lehrzeit als Lehrerin annonciert und Poststraße Nr. 17 wohnt. Meine Wohnung ist alte Burg Nr. 1, 1 Tr. **Henriette Kuhn** aus Dessau.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt an der Pleiße Nr. 9.

Dr. C. Müller.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab Promenadenstraße Nr. 41732.

Leipzig, den 12. Sept. 1856.

Otto Steib,
Baurechnstr.

Rückfracht für Meubelwagen.

Sollte in der Zeit vom 25. Sept. bis 1. Oct. ein Meubelwagen von hier nach Zwickau oder dessen Nähe gehen, so kann derselbe Rückfracht hierher nachgewiesen erhalten. Adressen mit v. W. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Sühneraugen, kranke Balken und eingewachsene Nägel heilt ohne Anwendung eines Messers in wenigen Minuten absolut und vollkommen schmerzlos, von 10—1 u. 3—6 Uhr Brühl Nr. 60, 2. Et. vorn heraus,
Ludwig Delsner,
Königl. Preuß. Sühneraugenoperateur.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Etagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig
W. Diebsch, Kala, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Anzeige.

Ich sehe mich veranlaßt, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß weder Herr Carl A. Albrecht noch der Särtergehülfe Herr Carl Ruthenberg in Leipzig in irgend welcher Geschäfts-Verbindung mehr zu mir stehen.

Herr **Pietro Del Vecchio**, der eine Haupt-Agentur für mein Fabrikat hat, ist allein in Leipzig im Stande, Bestellungen auf meine Metallschriften zu Handlungsfirmen u. anzunehmen und zu den hiesigen Fabrikpreisen auszuführen.

Berlin, im August 1856.

P. J. Thouret.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich hiermit die eben so eleganten als zweckmäßigen und billigen **Metallschriften** zu Handlungsfirmen des Herrn **P. J. Thouret** in Berlin aufs Angelegentlichste. Muster stehen in meinem Local zur geneigten Ansicht aus.

Pietro Del Vecchio am Markt Nr. 9.

Annonce.

Geneigten Nachfragen zu begegnen, zeige ich ergebenst an, daß ich alle Arten Lampen, auch **Moderateur**, zur Reinigung und Reparatur übernehme.

Carl Winter,
Markt Nr. 7.

Die Glacehandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$, das Duzend 20 $\frac{1}{2}$.

Die Seiden- und Wollenfärberei

von
Louis Dumont,

Reichels Garten, Vordergebäude, färbt und appretirt alle seidene, wollene und halbwoollene Stoffe, so wie Meubles-Plüsch und Damaste jeder Art zu den billigsten Preisen.

Auch können alle Gegenstände in der Strohhutfabrik des Herrn **Schulz**, Grimma'sche Straße Nr. 30, abgegeben und wieder in Empfang genommen werden.

Die Dampf-Schneidemühle
von
Kiesel & Schmidt in Bitterfeld

empfehlen
Kieferne Pfosten und Bretter.

Von der echten patentirten Alizarin-Tinte

in Flaschen à 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr. und 1 Thlr. halten nur Lager

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.

Theodor Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

Zuchschwerdt & Mylius, Petersstrasse Nr. 1.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Carl Bredow, Hainstrasse Nr. 4.

Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medailen ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,

: **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 34,

: **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

Das Meubles-Magazin in der Central-Halle

empfehle die größte Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden Artikel und versichert bei solidester und geschmackvollster Arbeit die billigsten Preise. Auch werden alle Bestellungen in dieser Branche pünctlich und schnell ausgeführt.

Empfehlende Erinnerung.

Eau d'Altrona oder feinste flüssige Schönheitsseife. Seit 18 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend und erprobt als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewundernswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Sommer-sprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 6 $\frac{1}{2}$ das kleine und 12 $\frac{1}{2}$ das große Glas; **Mailändischer Haarbalsam** zu 9 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$; **Eau de Mille fleurs** zu 5 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ und 16 $\frac{1}{2}$; **Essence of Spring-Flowers** zu 6 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 10 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$ das Glas; **Amidoll** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ und in Schachteln zu 6 $\frac{1}{2}$ und zu 3 $\frac{1}{2}$. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 $\frac{1}{2}$ für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei **Pietro S. Sala**,
Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. C. Groß.

G. B. Holzinger Dr. Chevalliers Zahntinctur à 10 und 20 $\frac{1}{2}$ pr. Flacon; **Paolo Viottis Zahn- und Mundseife** à 6 $\frac{1}{2}$ pr. Stück.

Brillenbedürftigen

empfehle hiermit seine seit 20 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-Conservationsbrillen Denjenigen, welche beim Lesen, Schreiben, Nähen, besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 15—20 Ngr., dergl. elegante Lorgnetten 20 Ngr. bis 1 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr. das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

Feinste Pariser Herrenhüte,

französische Reiseumützen

empfehle in großer Auswahl billigst **Pietro S. Sala**,
Grimma'sche Straßen- u. Neumarkt-Ecke.

Englisches Haarstärkungs- und Haarerzeugungsmittel gegen das so häufige Ausfallen der Haare, so wie zu Erzeugung neuen Haarwuchses empfiehlt unter Garantie des sichern Erfolgs binnen sehr kurzer Zeit à Fl. 5 und 10 Ngr. **F. S. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, zweite Etage, nahe dem neuen Justizgebäude.

Baumwollene, wollene und seidene Damen- und Herren-Camisoles, engl. Flanell-Jacken, wollene Damen- und Kinder-Spencer, wollene und baumwollene Pantalons, Strümpfe, Leibbinden u. s. w. in großer Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Spar-Lampen

(nach Gewecke's Patent in Hannover)

sind wieder in verschiedenen Sorten vorrätzig und empfiehlt das Stück von 1 Thlr. 15 Ngr. an unter Garantie

Carl Winter,

Markt Nr. 7.

Alle Arten gebrauchte Lampen werden dazu vorgerichtet. D. D.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche Pariser Sommerhüte, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann, **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

empfehlen

Damenhüte, so wie Kinderhüte findet man in der Auswahl aufs Sauberste gearbeitet Universitätsstraße 15 parterre, nahe dem Moritzdamm.

Gewecke's Patent-Lampen,

vorzüglich hell und sparsam brennend, pr. Stück 1³/₄ bis 4 Thlr. empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Wollene Unterjacken

von gestricktem Gesundheits-Flanell, die sich durch Weichheit und Elasticität vorthellhaft auszeichnen und in der Wäsche weder einlaufen noch hart werden, empfing ein vollständiges Lager und verkauft solche zu Fabrikpreisen

Aug. Markert, Grimm. Str. Nr. 28.

Casseler Anti-Phosphor-Zündhölzer

empfehlen **Friedrich Rixe**, Frankfurter Straße Nr. 1.

Lampendochte

von vorzüglicher Qualität, in allen Breiten, empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Wiener Putzsteine à Stück 1¹/₂ Ngr. empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Bier Güter in Leipzigs Nähe

zu resp. 40,000, 17,000, 15,000 und 8000 Thlr., so wie ein Haus mit Garten und 7% Reinertrag sind zu verkaufen und ist damit beauftragt das Brief-Comptoir, kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts.

Ein Gartengrundstück in der schönsten Lage von Reudnitz, kaum 2 Minuten von der Stadt entfernt, mit einem Flächeninhalt von 16,350 □ Ellen, bei 64 Ellen Straßenfronte, ist im Ganzen oder in 2 Theile getrennt die □ Elle zu 4¹/₂ Ngr. zu verkaufen.

Dasselbe eignet sich besonders zur Anlage einer herrschaftlichen Familienwohnung, Fabrik oder Kunstgärtnerei. Das Weitere ist zu erfragen bei dem Besitzer, Kohlgrabenstraße Nr. 4 im Döringschen Gute, nahe am großen Kuchengarten.

Ein Mühlengrundstück und eine Ziegelei sind zu verkaufen oder gegen ein kl. Grundstück zu vertauschen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Für Advocaten.

Ein Erbschaftsanspruch, vermöge der Unterlagen nicht mehr verliert, bei welchem der Uebernehmer 5000 Thlr. verdienen kann, ist wegen Mittellosigkeit der Erben zu verkaufen und theilt alles darauf Bezügliche mit das Brief-Comptoir, kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts.



Neue und gebrauchte Flügel und Fortepiano's mit engl. u. deutschem Mechanismus, von ganz besonders gutem Tone u. höchst solider u. eleganter Bauart sind unter Garantie zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortgeschäft von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13.

Pianofortes stehen zum Verkauf und zu vermieten große Windmühlengasse Nr. 51.

Ein gut gehaltener Flügel, modernster Bauart, ist wegen Mangel an Platz für 140 fl zu verkaufen Königsstr. 2, 2 Tr.

Ein feiner Mahagoni-Divan und ein bequemer Lehnstuhl mit Ledertuch steht billig zu verkaufen Markt Nr. 17, Königshaus beim Tapezierer.

Ein Glaschrank, vier Ellen hoch und eben so breit, passend in ein Puz- oder Salanteriegeschäft, eine Tafel und ein Waschtisch stehen billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe links.

Zu verkaufen sind Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, Spiegel, Bilder in Rahmen, Marquisen und andere Sachen.

Zu verkaufen sind billig 2 gebrauchte Sophas Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein neuer starker zweispänniger Rollwagen Gerberstraße Nr. 57.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Glockenplatz Nr. 6, eine Treppe.

7 Stück junge Bull-Doggen (Borer) sind zu verkaufen. Wo? erfährt man Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Zwei schöne junge Wachtelhunde sind zu verkaufen Moritzdamm Nr. 6 parterre.

Ca. 25 Schock Schütten-Stroh sind zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber bei **Friedrich Herrmann** im Plauenschen Hof.

Alle Sorten Stroh sind wieder vorrätzig im St. Johannishospitale.

Altenburger Torfziegel

verkaufe ich in meiner Niederlage das Hundert 8 fl , das Tausend 2 fl 20 fl bis ins Haus, Braunkohle, beste Qualität, aus dem Schacht Leulitz, gut trocken, den Scheffel 10 fl in der Niederlage, in Quantitäten billiger, Münzgasse, Peterschießgraben. **Friedrich Steinborn.**

Katharinenstraße Nr. 27 sind morgen eine Fuhr weißgute Kartoffeln billig zu verkaufen. **H. Voigt.**

Sanct Omer mit Rosengeruch,

einen sehr beliebten Schnupftabak à 6 fl pr. fl verkauft **H. Meltzer.**

= Nr. 12, =

beliebte kräftige Dreier-Cigarre, empfiehlt **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Schweizerkäse sehr guter Qualität

à 5 fl pr. fl und 16 fl pr. fl . empfiehlt **H. Meltzer.**

Dampf-Kaffees,

fein und kräftig von Geschmack, à Pfd. 9, 10, 11 und 12 fl empfiehlt täglich frisch gebrannt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Gardaseer Citronen,

Prima-Qualität, in Driginalkisten von ca. 630 Stück, so wie lose Frucht in Tausenden billigst bei **Th. Held**, Petersstr. Nr. 19.

Kaffee zur Meßversorgung, Kaffee,

empfehle ich den bekannten guten Mocca-Kaffee noch immer für 8 $\%$ pr. A , feinen grünen Java à $7\frac{1}{2}\%$, f. Lagueira, Domingo à 7% , Macaraibo à $6\frac{1}{2}\%$, f. Santos à $6\frac{1}{2}\%$ pr. A , alle Sorten rein von Geschmack, bei **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Frische bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

Gardaseer Citronen,

gute haltbare Frucht, bei **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Schuhwerk, Wäsche u. s. w. Universitätsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

— **Gesucht:** 1 gußeis. Ofenkasten, —

die Kochröhre nicht unter $9\frac{1}{2}$ Zoll Höhe in Lichten. Nur genaue Beschreibung u. billigsten Preis enthaltende Offerten schriftlich abzugeben Gerberstraße 8, Tr. B. — A. Bucher.

Zu kaufen gesucht wird ein Gefäß von starkem Eisenblech, circa 1 Dresdner Scheffel haltend, in mehr hoher als breiter Façon, Querstraße Nr. 28 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein starkes, gesundes Zugpferd. Nicolaistraße Nr. 24 im Gewölbe.

Ein Brief-Megal wird zu kaufen gesucht Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

1000 Thaler

werden von einem Rittergutsbesitzer, in der Nähe Leipzigs seßhaft, gegen vorzüglichste Sicherheit und ausgezeichnete Vergütung auf zwei Monate zu erborgen gesucht. Gef. Anerbietungen bittet man unter G. W. poste restante Leipzig zu effectuiren.

5 — 10,000 Thlr.

sind für Michaelis a. c. auf sichere Hypothek auszuleihen durch **Adv. Frenkel**.

Heiraths-Gesuch.

Ein solider, mit einem gut rentirenden Geschäft versehener Mann, angehender 30er, sucht auf diesem schon oft gewählten Wege eine Lebensgefährtin von angemessenem Alter, angenehmem Aeußeren, sanftem Charakter, und einem disponibeln Vermögen von 5—600 fl . Hierauf reflectirende Damen werden gebeten, ihre werthen Adressen unter A. C. # 104 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Den Herren Del-Raffinadeuren

wird hiermit gegen eine mäßige Vergütung ein neues Verfahren, Rübböl ohne irgend welche mineralische Säure und unter geringerem Verluste wie jetzt zu raffiniren. La. C. I. N. 3. franco poste restante.

Vortheilhafte Offerte.

Für ein bei Zwickau gelegenes Steinkohlen-Geschäft wird zur Vergrößerung desselben ein realer Mann für hiesigen Platz als Theilhaber mit einem Fonds von 1000—1500 Thlr. gesucht. Adressen unter Zwickau 100 besorgt die Expedition d. Bl.

Geübte zuverlässige Kupferdrucker

werden gegen hohen Lohn gesucht. Näheres bei Herrn Buchhändler Carl Fr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Gesucht

wird sofort ein tüchtiger Kellner als erster. Näheres neue Straße Nr. 13 parterre von früh 9 Uhr an.

Acht bis zehn Buchbinder-Gehülfen,

die sich auf Lederarbeit verstehen oder sich darin ausbilden wollen, finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung in der Portefeuille-Fabrik von

Gottfried Schulze.

Ein Buchbindergehülfe, Bergolder,

wird gesucht und erhält bei einer ausdauernden Condition einen guten Gehalt. Schriftliche Offerten nimmt an die Buchhandlung von F. L. Herbig in Leipzig (Königsstraße) unter der Adresse „E. B. Dresden.“

In einer Cigarren- und Tabakfabrik auswärts, wo schon seit Jahren circa 100 Mann arbeiten, werden noch 20 bis 30 bei feiner Arbeit und gutem Lohn gesucht.

Wo, erfährt man am Augustusplatz Nr. 1 beim Gärtner.

Ein Knecht, welcher mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht von C. S. Mühlner, Reudnitz, Leipziger Gasse 63.

Gesucht wird ein gewandter Kellner, so wie ein gut empfohlener Billardbursche. Näheres Hainstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Septbr. ein Kellnerbursche. Näheres Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Ein Kellnerbursche wird zum 15. September zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird in einer Nachbarstadt Leipzigs eine Engländerin, die Unterricht in der englischen Sprache zu ertheilen geneigt ist. Näheres darüber Hôtel de Pologne Nr. 40.

Gesucht werden geübte Weissnäherinnen Tuchhalle im Wäschgeschäft.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, werden angenommen Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei W. Mayer.

Zwei geübte Weissnäherinnen können dauernd placirt werden Nicolaistraße Nr. 40, 4 Treppen.

Einige geübte Putzarbeiterinnen und einige Lernende werden gesucht Barfußgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Einige geübte Weissnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Weststraße, Hrn. Dr. Heine's Haus Nr. 1675 parterre.

Einige im Schneidern geübte Mädchen sucht **A. Ritzing**, Kaufhalle im Durchgang.

Geübte Zuarbeiterinnen sucht bis zum 15. d. M., als auch Lernende nimmt an Rud. Schelter, Nicolaistr. 50, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt zur häuslichen Arbeit.

Nur Solche haben sich zu melden, die gute Atteste aufzuweisen haben, Gerberstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht

wird zum 1. Oct. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, die gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Dresdner Straße Nr. 30 parterre.

Ein im Kochen erfahres Mädchen mit guten Attesten wird zum 15. d. M. gesucht Tuchhalle, Treppe D, 3 Treppen links.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Katharinenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht Erdmannsstraße Nr. 12, 2 Tr. im Hofe; von Vormittag 11 Uhr an zu erfragen.

Zur Aufwartung für den ganzen Tag wird ein ordentliches Mädchen gesucht Reudnitz, Gemeindegasse, Albanys Haus 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. October d. J. ein in gesetzten Jahren stehendes Dienstmädchen mit guten Attesten Rosplatz im Poststall parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches, ordentliches, zuverlässiges Dienstmädchen, das gleichzeitig auch im Waschen Bescheid weiß, Markt Nr. 9, 4 Treppen rechts von 11 bis 12 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein kräftiges, arbeitssames Dienstmädchen. Zu erfragen Markt Nr. 9 im Hausstande,

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches reinliches Mädchen von circa 18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Reichsstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

Gesucht wird sofort oder später eine **perfecte Köchin**, Lohn 50 Thlr. Näheres **Johannsg. 16, 2. Et.**

Zum sofortigen Antritt wird ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches auch gut mit Kindern umgeht, für die häusliche Arbeit gesucht Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bei Kindern gewesen ist, wird zum 1. October für 2 Kinder **gesucht**. Zu melden Vormittags Salomonstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren. Zu erfragen Kochs Hof im Blumengewölbe.

Gesucht wird sofort ein freundliches anständiges Stubenmädchen und erfährt man das Nähere im Gasthof zur hohen Lilie.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Kuchenmädchen, welches schon als solches conditionirt hat, im kleinen Kuchengarten.

Das **concess. Personal-Versorgungs-Geschäft** von **Julius Knöfel, Johannsgasse Nr. 16, 2. Et.**, überweist **kostenfrei auserlesene, vorzüglich gut empfohlene und ansehnliche Leute**, welche in **Oekonomien, Handlungen, Fabriken u. s. w. Condition suchen**; ferner **Gouvernanten, Bonnen, Gesellschafterinnen, Wirthschafterinnen, Verkäufersinnen u. a. m.**

Stelle-Gesuch.

Ein **rountinirter Koch**, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht **Stelle**, sei es für immer oder nur nächste Messe. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. mit **M. K.** niederlegen.

Ein junger Kellner

sucht sogleich Condition; gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen erbittet man unter **F. P. poste restante Leipzig**.

Ein junger Mann, welcher acht Jahre hier in einem Geschäft in Condition steht und die letzten drei Jahre sämtliche Geschäftsreisen besorgt hat, sucht zum 1. October eine Stelle in einem hiesigen Geschäft als Verkäufer oder Markthelfer.

Das Nähere ist zu erfragen **Neumarkt Nr. 23 parterre**.

Gesuch. Ein junger Mensch in dem 24. Jahre, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Posten als Markthelfer. Geehrte Principale wollen ihre Adressen unter **A. G.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gewandter junger Kellner, der nöthigen Falls auch Caution stellen kann, sucht eine ordentliche Stelle. Gefällige Offerten unter **K. F.** erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **solider, sehr gut empfohlener Kellner** sucht in Gasthof oder Restauration Stelle. **Johannsgasse 16, 2 Tr.**

Ein Mädchen, welches im feinen Weisnähen, so wie im Ausbessern sehr geübt ist, sucht noch einige Familien außer dem Hause. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Tr. bei Witwe Weise.

Eine junge Deutsche, die ihre Sprache und die Musik gründlich zu lehren versteht, auch französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle als Erzieherin im Auslande.

Bellebige Offerten werden unter der Adresse **G. G. poste rest. Dresden** erbeten.

Eine junge Frau sucht zur Messe einen Posten, entweder in der Küche oder zu anderer häuslicher Arbeit. Näheres Brühl 38 part.

Eine **Kochfrau** sucht für die Messe eine Stelle. Näheres bei Herrn Weisenborn, Katharinenstraße 20.

Eine Frau sucht für die Messe als Aufwäscherin oder sonstige Beschäftigung einen Posten. Zu erfragen kl. Windmühlengasse 8 part.

Ein Messposten für die Küche in einem Gasthaus wird gesucht. Geehrte Herrschaften bitten man ihre Adressen abzugeben Brühl Nr. 47, drei Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. Sept. oder 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und gut empfohlen wird, sucht gleich oder später Dienst bei einer guten Herrschaft.

Das Nähere Katharinenstraße Nr. 21, zwei Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. d. M. oder 1. October einen Dienst.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 9, eine Treppe von 9 bis 11 Uhr.

Ein Mädchen sucht den 15. d. oder 1. n. M. Dienst für Küche und häusl. Arbeit.Adr. beliebe man abzug. Neulirchhof 44, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei Seiffert, Zeiger Straße Nr. 18.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. October einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 49, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches sich zum Bedienen der Gäste eignet, sucht in einer anständigen Restauration ein Unterkommen. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Sie wird von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlen.

Zu erfragen beim Portier auf dem bayerischen Bahnhofe.

Ein solides, ordentliches und reinliches Mädchen sucht 1. Oct. einen Dienst für Küche und alle häuslichen Arbeiten.

Zu erfragen Querstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche, im Nähen, Schreiben und Rechnen gut erfahren ist, wünscht eine Stelle. Näheres zu erfahren in der Seifenbude gr. Feuerzettel.

Ein Mädchen, welches das Schneidern, Weisnähen u. Platten versteht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht verhältnißhalber zum 1. oder 15. October bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd oder bei einer stillen Familie. Das Nähere Ritterstraße Nr. 3.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann u. willig häusliche Arbeiten mit übernimmt, sucht bis zum 1. Oct. einen Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 8, 2 Tr. links.

Ein Mädchen sucht zum Ersten Dienst für Alles. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 14 parterre.

Eine gesunde Amme sucht so bald wie möglich einen Dienst. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Familienlogis-Gesuch.

Eine pünctlich zahlende Familie sucht von Ostern 1857 ab im Innern der Stadt ein Logis von 3—5 Stuben nebst Zubehör. Adressen unter **L. G.** beliebe man Grimm. Straße im Mauricium bei Herrn Kaufmann Carl Böttcher niederzulegen.

Gesucht wird Ostern 1857 als Geschäftslocal eine große 1. Etage von 1000 bis 2000 Thlr. jährliche Miete. Adressen bittet man bei **W. Kroschisch, Local-Comptoir, Barfußgäßchen 2** abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten ein kleines Logis im Preise von 40 bis 44 fl . Das Nähere bei dem Restaurateur Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Ein Logis im Preise von 50 bis 60 fl wird von pünctlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man bei Herrn **E. S. Reiprich, Dresdner Straße Nr. 10** niederzulegen.

Eine Familien-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche ic., wird zum 1. Oct., resp. Nov. e. zu miethen gesucht. Adressen abzugeben **Frankfurter Straße Nr. 21, 1 Treppe**.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 256.]

12. September 1856.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen unter A. S. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für eine stille Familie von drei Personen zum 1. October ein fein meublirtes Logis von 3 Piecen, entweder in der Stadt und messfrei, oder in den inneren Vorstädten, mit freundlicher Aussicht und nicht zu hoch.

Offerten unter A. W. werden durch die Expedition dieses Blattes abgethan.

In der Hainstraße oder nächster Nähe wird 1 Zimmer mit Bett zur Messe gesucht. Offerten werden bei Rob. Jahn, Ritterstraße, entgegenommen.

Ein Garçonlogis,

bestehend aus Stube und Kammer, wird von zwei jungen Leuten in der Nähe des bayerischen Bahnhofes zu miethen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe bittet man baldigst in der Expedition d. Bl. unter E. B. niederzulegen.

Gesucht

wird ein messfreies Quartier, sofort zu beziehen, bestehend aus zwei Stuben, einer Kammer und einer Dienerstube, meublirt, wo möglich in der Nähe des Kopplatzes. Adressen abzugeben beim Portier in Stadt Dresden, Dresdner Straße.

Gesucht wird ein Garçon-Logis zum 1. October in der Nähe des bayerischen Platzes. Adressen bittet man unter B. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer soliden Dame bei einer anständigen Familie sofort oder bis 1. Oct. ein meublirtes Stübchen. Adr. mit Angabe des Preises werden unter C. C. H. 10. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein freundliches Garçon-Logis — zwei Zimmer, nicht über zwei Treppen. Adressen mit Preisangabe abzugeben im Geschäft des Herrn Conradi, Thomassgäßchen 11.

Gesucht wird sofort ein kleines nettes Stübchen mit Bett in der innern Stadt. Adressen Brühl Nr. 2, 4 Treppen.

Zwei bis drei unmeublirte Stuben werden zum 1. October zu miethen gesucht und Adressen von Herrn Restaurateur Müller, kleine Fleischergasse Nr. 18 entgegenommen.

Eine anständige, pünctlich zahlende Frau sucht ein meublirtes Stübchen ohne Bett. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 1 im Hofe parterre.

Gewölbe = Vermiethung

während der Messe.

Ein neu und freundlich eingerichtetes Gewölbe in guter Messlage ist die nächste und folgende Messen für 40 fl pr. Messe zu vermieten und Näheres erfährt man darüber lange Str. 2 part.

Im Hause des Maurermeisters Höpfener in Frankfurt a/D. am Wilhelmplatz (vis à vis vom Spediteur Hermann) sind folgende Räumlichkeiten sofort zu vermieten:

Eine große Remise, ein großer Schuppen, Stallung für vier Pferde mit zwei darüber befindlichen Böden, einer heizbaren Stube, so wie ausreichendem Hofraum zum Packen der Frachtwagen.

Nähere Auskunft ertheilt

der Obige.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage für 120 fl im Sportergäßchen. Näheres beim Hausmann Markt Nr. 14.

Zu vermieten ist von jetzt ab in Nr. 14 der Reichstraße ein Verkauflocal im Hofe und ein Verkaufsstand in der Hausflur. Auskunft ertheilt der Hausmann dort und

Adv. Prase jun.

Zu vermieten

ist zu Michaelis d. J. Verhältnisse halber noch ein Logis von zwei Stuben, Kammer und Zubehör mit freundlicher Aussicht nebst Gärtchen hohe Straße Nr. 28.

Zu vermieten ist noch von Michaelis ab eine schöne 1. Etage für 130 fl in der Nähe des Justizgebäudes. Nachweis Thomassgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten: ein freundliches Familienlogis mittlerer Größe an stille Leute Reudniger Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an solide Leute ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Boden, und zum 1. Oct. zu beziehen, Grenzgasse Nr. 22.

Zu vermieten sind Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen vorn heraus nach dem Markte zu zwei freundliche Stuben mit Alkoven, eine jede mit besonderem Eingang, während der Messe oder aufs ganze Jahr. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von Weihnachten an eine kleine sehr freundliche Wohnung lange Straße Nr. 15. Näheres beim Hausmann.

Eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett, messfrei, ist noch zu vermieten an einen Herrn Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 2, Gartenhaus zwei Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes schönes Zimmer, sonnig gelegen, mit reizender Aussicht, Königsstraße Nr. 12 A, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Kochofen nebst einer großen Bodenkammer Reudniz, Kohlgartenstraße Nr. 55.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche, gut meublirte Stube mit Hauschlüssel an einen soliden Herrn Reudniger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. October an an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß, messfrei, für 30 Thlr., Neumarkt, große Feuerkugel drei Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Parterre-Stube mit separatem Eingang neben dem Dbeon 1602 c.

Zu vermieten ist vom 1. Octbr. eine freundliche meublirte Stube Querstraße Nr. 25, Gartengebäude.

Zu vermieten ist den 1. Oct. eine große fein meubl. Stube mit Schlafstube Grimm. Str., Eingang Universitätsstr. Nr. 1, 4 Tr.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an Herren Dresdner Straße bei der Post Nr. 63, vorn heraus 4. Etage.

Eine helle freundliche Stube nebst Schlafkammer ist Petersstraße Nr. 31, 3 Treppen an einen oder zwei ledige Herren messfrei zu vermieten und vom 15. d. M. zu beziehen.

Eine ausmeublirte Stube ist vom 1. October ab an einen ledigen Herrn zu vermieten Inselstraße Nr. 5 parterre rechts.

Einem soliden Mädchen, das Beschäftigung außer dem Hause hat, kann eine freundliche Wohnung nachgewiesen werden Bindmühlenstraße Nr. 43, vorn heraus 2 Treppen in A.

Walhalla,

Klostergasse Nr. 9,

empfiehlt eine neue Sendung vorzügliches bayerisches Bier, auf Eis lagernd.

Theater in Neuschönefeld.

Heute Freitag: Die schöne Müllerin, Lustspiel. Hierauf: Der Weiberfeind, Preislustspiel von Benedix. Zum Schluß: Tarantelle, spanischer National-Tanz. Anfang 1/28 Uhr.

Heute Freitag den 12. September

Concert im Garten des Schützenhauses

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

Erntefest im Gasthose zu Lindenau

Sonntag den 14. September, wozu ich zum gütigen Besuch ergebenst einlade.

E. Jahn.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

CONCERT.

Näheres besagen die Programme.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Große Funkenburg.

Zu dem heute stattfindenden Concert wird zu Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst eingeladen.

Zum Brunnensfest an Dürrenberg

den 14., 15. und 16. September

erlaube ich mir einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich an diesen Tagen mit warmen und kalten Speisen, aller Art Getränken, auch mit echt bayerischem Lagerbier und Dresdner Feldschlösschen mich bestens empfehle. Reelle und prompte Bedienung wird zugesichert.

An genannten Tagen von 3 Uhr an Tanzvergnügen.

Franz Junke,
Gastwirth zu Porbitz an Dürrenberg.

Erntefest zu Großdeuben

Sonntag den 14. Sept., wobei ich mit warmen und kalten Speisen, so wie mit verschiedenen Sorten Kuchen und Kaffee bestens aufwarten werde. Das Lagerbier ist ff. Witwe Frische.

Zum alten, jetzt neuerbauten Gasthof zu Gangsch.

Sonntag den 14. Sept. Erntefest, wozu ich ein recht zahlreiches Publicum ergebenst einlade. E. Siegmann.

Drei Mühren.

Heute Schinken mit Klößen. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend Ente mit Krautklößen und ff. Biere, wozu einladet W. Jahn.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Julius Jäger.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Die Gose ist fein. Fr. Scharlach.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend Schweinsknochen und Pöfelschweinskeule mit neuem Sauerkraut und Meerrettig, wozu höflichst einladet Ch. Wolf.

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein A. Vietge.

Lange's Brauerei.

Heute Hasenbraten mit Weinkraut 2c.

NB. Das von vielen Tausenden Thieren und Pflanzen belebte, an Größe und Schönheit hier noch unübertroffene

Aquarium

ist täglich von früh bis Abends zu sehen.

In Stötteritz alle Tage frischer Kuchen

und alle Abende warme Speisen. Heute Hasen mit saurer Sahne, Ente mit Weinkraut 2c. 2c. 2c.

Schulze.

Die Georginenflor steht in voller Pracht,

über 600 Sorten der neuesten und feinsten Blumen, und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen.

Großer Kuchengarten.

Täglich frischen Obst- und Kaffeekuchen, verschiedene warme und kalte Speisen und heute Abend von 6 Uhr an den letzten Speckkuchen.

E. Martin.

Plagwitz.

Heute Abend Bratwurst mit Weinkraut und andere Speisen, so wie feine Biere, wozu ergebenst einladet Düngefeld.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet A. Geysler.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes bei Wwe. Pilger, Windmühlenstr. Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Weinkraut und zu einem feinen Glas Bernesgrüner, Bayerischem und Lüßschenaer Lagerbier ergebenst ein
Mann, Hainstraße Nr. 1.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum großen Schlachtfest ergebenst ein.
Die Biere sind ausgezeichnet.

Heute großes Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst etc., wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Heute großes Schlachtfest bei Herrn. Bothe, Hospitalstr. 11.

Heute großes Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Krautsalat. Das Lagerbier ist fein.
F. Knoche, Ulrichsstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest; es ladet ergebenst ein
Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
Küster, Querstraße Nr. 31.

Morgen halte ich in meinen neu restaurirten Localen das erste Schlachtfest.

Ich lade daher früh zu Wellfleisch, Abends zu Bratwurst und div. frischer Wurst meine werthen Söhne und Freunde ganz ergebenst ein.
Emil Burkhardt, Neutirchhof Nr. 41.

Die Bayerische Bierstube v. A. Zerbe

empfehlen einem geehrten Publicum das feinste Culmbacher Doppelbier à Seidel 2 Mgr. zur gütigen Berücksichtigung.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein
E. Geißler.

NB. Auch ist die Regalbahn auf einige Tage zu besetzen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Hasenbraten mit Weinkraut ergebenst ein J. G. Henze in Reichels Garten.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Goldenes Lämmchen. Heute Nachmittag ladet zu Speck-, Pflaumen- und Kartoffelfuchen freundlichst ein
Sönicker.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, so wie Abends geschmorte Pilze, wozu ergebenst einladet F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh Speckfuchen bei
Carl Weinert, Universitätsstraße 8.

Freitags früh 8 Uhr Speckfuchen beim
Bäckermeister Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.

Morgen Schlachtfest empfiehlt
J. Wöllner im weißen Adler.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag von der Querstraße bis in die Reichsstraße ein goldner Ohrring (in der Form eines Reifens). Der Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde eine Broche mit grüner Emaille. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 8, 3. Etage links.

Verloren wurde gestern Abend eine Plüschtasche mit 3 Mützen. Gef. abzugeben Naschmarkt, Schuhmacherstand bei Frau Lindstädt.

Am Donnerstag früh ist vom Petersthore über die Promenade nach der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ein neuer grünseidener Damenschirm mit Stahlgestell und weißem Knopf (Hundchen) verloren worden.

Der Finder erhält bei Rückgabe an den Hausmann Galle, Selliers Hof, Reichsstraße, einen Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich eine kleine schwarze Mopsbündin mit braunem Halsband und Steuerzeichen. Wer sie hohe Straße Nr. 2a, 1 Treppe links abgibt, erhält eine Belohnung.

Ein Canarienvogel ist entflohen. Dem Wiederbringer wird eine Belohnung zugesichert Dresdner Straße Nr. 37, 2 Tr. links.

Ein Sonnenschirm ist stehen geblieben in der Restauration zu Kreuzsch.

Bekanntmachung.

Die Händelsche Herren- und Damen-Badeanstalt wird Montag den 15. September geschlossen.
Friedr. Sändel.

Diejenigen Herren und Damen, welche noch Wäsche bei mir haben, werden gebeten, dieselbe bis dahin abzuholen.

Das Dampfbad in der Centralhalle

ist nach der verbesserten Wiederherstellung gegenwärtig in einem so guten Zustande, daß ich dasselbe mit Ueberzeugung empfehlen kann. Nach meiner subjectiven Erfahrung bekommen die Bäder in unmittelbarem Wasserdampf geeigneten Körperconstitutionen am besten. Bei einer großen Anzahl von Bädern, die ich mit günstigem Erfolg für meine Gesundheit genommen, muß ich des geschickten Bademeisters rühmlich gedenken.

Leipzig, den 8. September 1856.

Friedr. Hofmeister sen.

Ich habe keine Zeit Dich heute zu sehen Laddy! aber ein donnerndes Hoch Dir, Du hast Muth, denn obgleich vor Kurzem Brunert Schplock gegeben hat, wagst Du es doch.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
Ob sich das Herz zum Herzen findet. —
Der Wahn ist kurz, die Reue lang! —

Herrn Eduard Kretschmar gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
die drei Kapphähne,
nämlich wegen der Wache
W. M. S.

Künftigen Sonntag den 14. h. und an den beiden darauf folgenden Tagen ist in Dürrenberg glänzende Feier des diesjährigen Brunnensfestes.
W.

B.-V. Heute Abend Concert-Club.

Vorschussverein.

Mitglieder, welche Darlehen beanspruchen, haben ihre Gesuche, wenn sie in der Donnerstags stattfindenden Wochenversammlung des Ausschusses zur Beschlussfassung kommen sollen, bis Mittwoch Mittag 12 Uhr bei dem Unterzeichneten (Brühl Nr. 16) schriftlich einzureichen und dabei den Betrag, die Zeit, für welche sie das Darlehen wünschen, die Art der Rückzahlung und die zu bestellende Sicherheit (bei Bürgen mit genauer Bezeichnung des Standes und der Wohnung) anzugeben.

Leipzig, den 5. Sept. 1856.

Der Ausschuss.
R.-Anw. Winter.

Sonntag d. 14. Sept. — Sebastian II. mit Figuren — Connwitz.

Vermählungs-Anzeige.
Gustav Wolff.
Therese Wolff, geb. Braune.
 Berlin, 7. September 1856.

Carl Heinicke,
Anna Heinicke,
 geb. Seydenreich-Richter.
 Leipzig, am 8. September 1856.

Lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch die ergebene
 Anzeige unserer ehelichen Verbindung.
 Leipzig, am 11. September 1856.

William Förster,
Louise Förster, geb. Döring.

Die am 10. d. erfolgte Geburt eines muntern Mädchens zeigen
 hierdurch an — Leipzig, den 12. Sept. 1856.

Julius Stein.
Therese Stein, geb. Schäfer.

Gestern Abend 10^{1/2} Uhr wurde meine liebe Frau, **Agnes**
 geb. **Seidler**, von einem Knaben mit Gottes Hülfe glücklich
 entbunden.

Leipzig, den 11. September 1856.

Dr. **Luisco Ziller.**

Dank, herzlichen Dank

für die vielen Beweise von Freundschaft und Achtung, welche
 meinem innigst geliebten Mann während seiner Krankheit als auch
 nach seinem Tode von Seiten seiner Kameraden zu Theil wurden,
 so wie allen denen, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen
 schmückten, als auch den Herren für die feierliche Musik an
 Grabe meinen herzlichen Dank, begleitet mit dem Wunsche, daß
 Gott Ihnen Allen den herben Schmerz der Trennung noch lange
 verhüten möge.

Leipzig, den 11. September 1856.

Henriette verw. Kähler.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Anders, Kfm. aus Berlin, Hotel de Prusse.
 Alder, Propriet. a. Lemberg, Hotel de Pologne.
 v. Abendroth, Frau a. Dresden, St. Nürnberg.
 Apel, Kfm. a. Belgern, gold. Sonne.
 Böttiger, Kfm. a. Grimnischau,
 Borbeck, Kfm. a. Berlin, und
 Blachstein, Banq. a. Mühlhausen, St. Hamburg.
 Böhrm, Kfm. a. Fürth, St. Nürnberg.
 Bergmann, Frau a. Pegau, schwarzes Kreuz.
 Bogge, Organist a. Wien, Palmbaum.
 Breuer, Frau a. Wien, und
 Berg, Kfm. a. Triest, Hotel de Pologne.
 Bergmann, Kfm. a. Glauenthal, St. Wien.
 Bouvier, Partic. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Barthe, D., Arzt a. Aachen, gr. Blumenberg.
 Carius, Tonkünstler a. London, Hotel de Prusse.
 Glockel, Professor a. Jettel, gr. Blumenberg.
 Clement, Kfm. a. Berlin, St. Berlin.
 Collenbach, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Casar, Kfm. a. Witten, St. Hamburg.
 Daguet, Kfm. a. Krowo, Hotel de Baviere.
 Demmler, Getreideh. a. Pöblau, w. Schwan.
 Dieterich, und
 Doern, D. med. a. Halle, St. Köln.
 Dulz, Kfm. a. Lublin, und
 Dames, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Dietrich, Professor a. Marburg, St. London.
 Dietrich, Fabr. a. Weisendorf, schwarzes Kreuz.
 Ebers, Stud. a. Erlangen, St. Nürnberg.
 Ebstein, Kfm. a. Czarnowanz, Hotel de Prusse.
 Effe, Partic. a. Kalisch, Palmbaum.
 Effenher, D. jur. a. Prag, Hotel de Pologne.
 Eibenstein, Glaserm. a. Friedrichshain, St. Köln.
 v. Engel, Oberleutn. a. Dresden, St. Dresden.
 Fischer, Obef. a. Dallwig, Hotel de Pologne.
 Facius, Kfm. a. Greiz, St. Berlin.
 Gerden, Commerz.-Rath a. Hamburg, St. Hamb.
 Grimm, Kunstgärtner a. Bamberg, schw. Kreuz.
 Gabriel, Kfm. a. Rostock, St. Dresden.
 Groninger, Assessor a. Oldenburg, St. Rom.
 Gerling, Professor a. Marburg, Palmbaum.
 v. Grenenlof: Cassenpiob, Kammerh. a. Kopen-
 hagen, Hotel de Pologne.
 Gerold, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Gildemeister, Kfm. a. Bremen, und
 Gelpke, Banq. a. Berlin, gr. Blumenberg.
 Götting, Fabr. a. Roschwitz, w. Schwan.
 Götner, Fabr. a. Blauen, Bomberger Hof.
 Gut, Secret. a. Berlin, St. Frankfurt.
 Gebhardt, Schuhmacherm. a. Elbich, Rauch-
 warenhalle.
 Hellmann, Kfm. a. Brotterode, schwarzes Kreuz.
 Heiny, Kfm. a. Magdeburg, und
 v. Holwerde, Oberleutn. a. Görlitz, Palm.
 v. Hahn, Titularrath a. Petersburg, S. de Bav.
 Hollendar, Kfm. aus Grefeld, Hotel de Prusse.
 Hausmann, Kfm. a. Ludwigsburg, S. de Prusse.
 Hutschenreuter, Kfm. a. Eilenburg, St. Dresden.
 Jacobi, Kfm. a. Konstantinopel, St. Gotha.
 Jermischer, Rechtsanwalt, und
 Jermischer, Frau Obef. a. Detmold, St. Hamburg.
 Jahn, Buchbinderm. a. Zwickau, gold. Arm.
 Jearnley, Rent. a. London,
 Jähns, Kfm. a. Berlin, und
 Jacoby, D. med. a. Königsberg, S. de Baviere.
 Jacobson, Kfm. a. Triest, Hotel de Prusse.
 Jänisch, Fel. a. Breslau, St. Frankfurt.
 Jordan, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 v. Kesaer, Ritter, Reichsrath a. Wien, S. de Prusse.
 Kraus, Kfm. a. Coburg, St. Hamburg.
 Kopf, Commission. a. Jodten, St. Wien.
 Kassel, Banq. a. Dresden, gr. Blumenberg.
 Kraus, Rent. a. Prag, schwarzes Kreuz.
 Kaskeline, Frau a. Teplitz, und
 Klavemann, Assessor a. Oldenburg, St. Rom.
 Kleine, D., Professor a. Weplar, S. de Pologne.
 Kann, Kfm. a. Bamberg, und
 Kühn, Kfm. a. Halle, Palmbaum.
 v. Kotaczowski, Obef. a. Zernitz, und
 Kowielshy, Obef. a. Sjerley, Hotel de Baviere.
 Kefner, Reg.-Rath a. Oera, Hotel de Prusse.
 Krause, Kfm. a. Köln, und
 Kopper, Techniker a. Triest, St. Wien.
 de Kofielshy, Propriet. a. Petersburg, S. de Pol.
 Lednics, Part. a. Stralsund, Brühl 64.
 Lüders, Schausp. a. Nordleben, goldner Hahn.
 Lengel, Consul a. Paris, und
 Leydel, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Ladenburg, Kfm. a. Mannheim, S. de Pologne.
 Lohmerbeck, Kfm. a. Elberfeld, St. Wien.
 v. Langel, Frau a. Prag, großer Blumenberg.
 Los, Frau a. Lillit, Wayer. Platz 2.
 Löhner, Fabr. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Lunkwih, Fabr. a. Chemnitz,
 Lammerneyer, Fabr. a. Augsburg, und
 Labenstein, Fleischerm. a. Giesfeld, schw. Kreuz.
 v. Malewofa, Frau a. Chotin,
 Magda, Kfm. a. Prag, und
 Mainger, Kfm. a. Göttingen, St. London.
 Menzel, Photogr. a. Plauen, Rauchwaren-
 Meinel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.
 Müb, Fleischerm. a. Giesfeld, schwarzes Kreuz.
 v. Mahberg, Oberforstmeister aus Rainbrizen,
 Stadt Rom.
 Manigault, Rent. a. Washington, S. de Bav.
 Mohr, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.
 Maul, Maler a. Hannover, St. Wien.
 Mahé de Villeneuve, Comte a. Paris, Hotel
 de Prusse.
 Rienburg, Assessor a. Oldenburg, St. Rom.
 Nagel, D. aus Halle, schwarzes Kreuz.
 Niemann, Frau, und
 Niemann, Fel. a. Merseburg, St. Gotha.
 Nary, Obef. a. Krakau, und
 Neschel, Rent. a. Warschau, Hotel de Baviere.
 Nicker, Schausp. a. Braunschweig, Palmbaum.
 v. d. Pall, Rent. a. Tul, Hotel de Prusse.
 Pohle, Kgbef. a. Hedeloh, St. Wien.
 Rahn, Kfm. a. Konstanz, Hotel de Baviere.
 Rosenfeld, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Reinhold, Inspector a. Stettin, Palmbaum.
 Richter, Kfm. a. Lima, St. Rom.
 Reuer, Steueroffiz. a. Wien, St. Wien.
 Riffinger, Kfm. a. Innsbruck, St. Hamburg.
 Rißler, Fel. a. Breslau, St. Frankfurt.
 Rothe, Kfm. a. Gfurt, St. London.
 Reif, Mühlbes. a. Dahlen, goldne Sonne.
 Selig, Kfm. a. Breslau, St. London.
 Striegnitz, Kfm. a. Düsseldorf, und
 v. Sultan, Kgbef. a. Mecklenburg, gr. Blbg.
 Salomon, Kfm. a. Gießen, gold. Sonne.
 Stelle, Desillat. a. Schandau, schwarzes Kreuz.
 Stern, Operns. a. Uebermannstadt, gold. Sieb.
 Sefer, Hofoperndir. a. Konstantinopel.
 v. Schöndurg-Vibran, Kammerh. a. Dresden,
 Sembed, Justizrath a. Berlin, und
 v. Schneke, Partic. a. Lüneburg, S. de Bav.
 Schlauch, Kfm. a. Bukarest, und
 Stalling, Buchh. a. Oldenburg, St. Rom.
 Schmidt, Fabr. a. Reichenbach, goldner Hahn.
 Schöfel, Wollh. a. Gndschütz, g. Arm.
 Schoch, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.
 Sebastian, Rent. a. Petersburg, S. de Prusse.
 Schindewolf, Kfm. a. Berlin, St. Wien.
 Stückgold, Kfm. a. Warschau, Tiger.
 Scherebejer, Leutn. a. Petersburg, S. de Bav.
 Tiede, Kfm. a. Berlin, und
 v. Tuttschitoff, Staatsrath a. Petersburg, Hotel
 de Prusse.
 Thormeyer, Kfm. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
 Lehner, Operns., Stadt London.
 Viertel, Fabr. a. Plauen, Bomberger Hof.
 Wetteking, Kfm. a. Köln, St. Hamburg.
 Weis, D., Stadtrath a. Berlin, Hotel de Bav.
 Billing, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Wodjinsky, Obef. a. Sjerley,
 Weyl, Obef. a. Krakau, und
 v. Westphalen, Grell., Staatsminister a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Wülffeld, Kfm. a. Kopenhagen, S. de Pologne.
 Wolff, Frau a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Wunderlich, Obef. a. Müßdorf, schwarzes Kreuz.
 Wohlhaupt, Rent. a. Frankfurt a/M., Hotel de
 Prusse.
 v. Wylhelms, Frau Major a. Hirschberg, St. Köln.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 11. Sept. Abds. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. K. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.